



Fibromyalgie Verein Bayern e.V.

Fibromyalgie Verein · c/o Claudia Dexl · Esebeckstraße 17
80637 München

c/o Claudia Dexl
Esebeckstraße 17
80637 München
www.fibromyalgie-bayern.de
info@fibromyalgie-bayern.de

27.06.2019

Vorstände
Vorsitzende:
Claudia Dexl
Telefon (089) 14 90 36 62

stellv. Vorsitzender:
Stefan Duschl
Telefon 0173 – 88 03 181

Schatzmeisterin:
Anita Medek
Telefon (0911) 99 90 11 94

Pressemitteilung:

Am 26.06.2019 fand zum zweiten Mal eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem VDK Kreisverband Neuburg a. d. Donau und dem Fibromyalgie Verein Bayern e. V. statt. Der VDK hat hierzu in das Kreis-krankenhaus Schrobenhausen eingeladen.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen folgten gut 50 Personen der Einladung des VDK, um sich über das Krankheitsbild Fibromyalgie zu informieren.

Der Kreisvorsitzende Bernhard Peterke vom VDK Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen begrüßte die Anwesenden und erklärte die Arbeit des VDK. Aus dem Verein für Kriegsoffer sei nun der größte Sozialverband in Deutschland entstanden, der nun kürzlich in Bayern sein 700.000 Mitglied aufnehmen konnte. Der VDK unterstützt seine Mitglieder in sozialrechtlichen Angelegenheiten. Viele Sozialgerichtsverfahren werden auch für Fibromyalgier Erkrankte durchgeführt, so Peterke. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen dem VDK und dem Fibromyalgie Verein Bayern e. V. könne man sich gegenseitig unterstützen, viel voneinander lernen und gemeinsam die Angelegenheiten der Fibromyalgiekranken in ihrem Sinne umsetzen.

Claudia Dexl (Vorsitzende des Fibromyalgie Verein Bayern e.V.) stellte in ihrem Vortrag das Krankheitsbild Fibromyalgie, die Chancen der Selbsthilfe und die Zielsetzung des Vereins vor. Die Krankheit ist geprägt von ständigen Muskel-Faser-Schmerzen und vielerlei Begleitbeschwerden wie zum Beispiel Kopfschmerzen, Müdigkeit und Schlafstörungen. Ständige Selbstüberforderung, Fehleinschätzung der eigenen Ressourcen und oft ein jahrelanger Weg bis zur Stellung der Diagnose seien die großen Probleme bei dieser Erkrankung so Dexl.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Inge Eberle, 2. Bürgermeisterin der Stadt Schrobenhausen und Referentin für Soziales und Gesundheit für die Veranstaltung. Sie würde sich sehr freuen, wenn in Schrobenhausen eine Selbsthilfegruppe für Fibromyalgieerkrankte entstehen würde. Sie würde auch tatkräftig bei der Umsetzung mithelfen. Umso erfreulicher war es, dass sich zum Schluss eine Betroffene bereit erklärte, eine Selbsthilfegruppe in Schrobenhausen gründen zu wollen.

Kontakt für weitere Informationen zum Krankheitsbild Fibromyalgie und Selbsthilfegruppen:
Tel. Nr. (089) 14 90 36 62, info@fibromyalgie-bayern.de www.fibromyalgie-bayern.de